

Sie haben reingeschnuppert und sich bewährt

Zwei unbegleitete Migranten beginnen im Sommer beim Lohner Unternehmen Nordluft eine Ausbildung

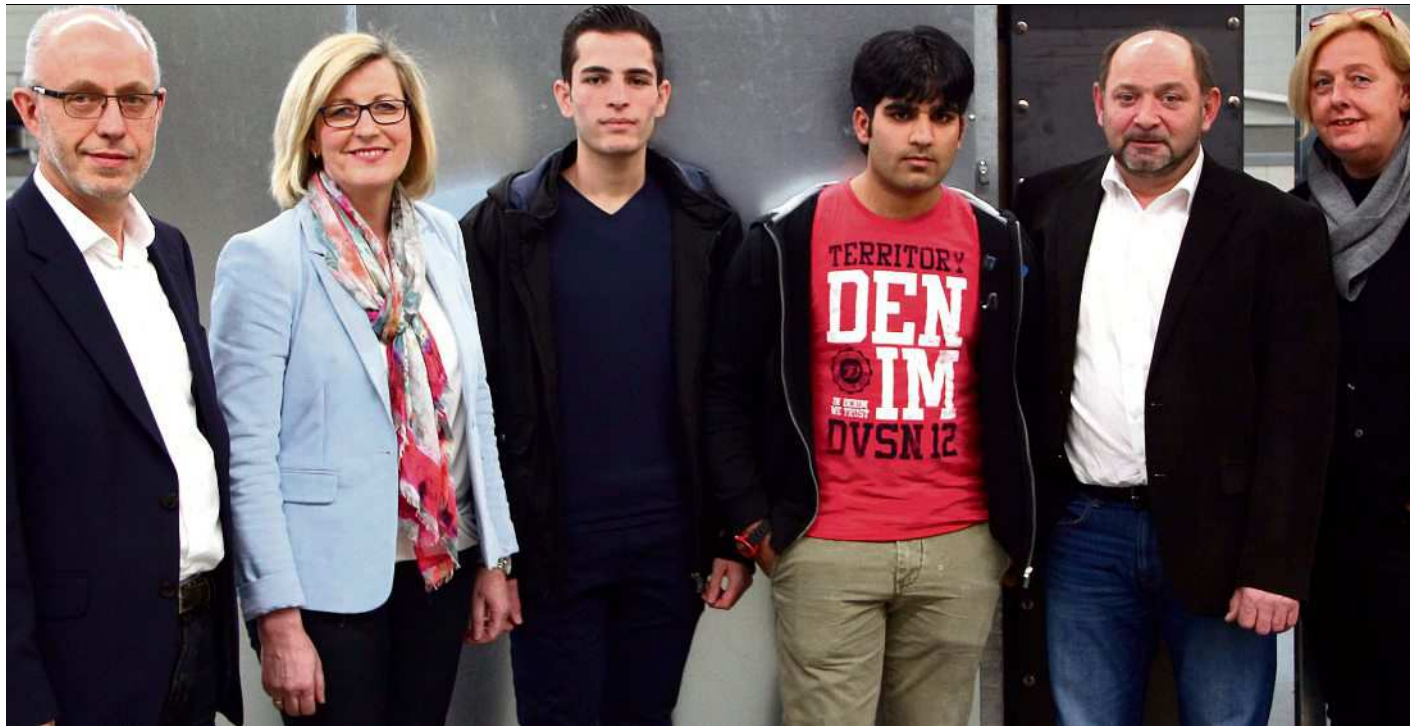
Die Zwei haben im Winter ein Praktikum gemacht und dabei Kollegen und Vorgesetzte überzeugt. Ulla Kampers vom Unternehmen sitzt in der kommenden Woche zusammen mit dem Vize-Kanzler und Chef der Sozialdemokraten am Runden Tisch in Berlin.

VON KAI VON HÄFEN

Lohne. Wenn der Bundeswirtschaftsminister am nächsten Mittwoch das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge in seinem Ministerium offiziell startet, sitzt auch Ulla Kampers vom Lohner Unternehmen Nordluft mit am Tisch. 20 Firmen aus ganz Deutschland sind für den Erfahrungsaustausch in der Hauptstadt ausgewählt worden, darunter nur drei aus Niedersachsen. Eine Ehre und Herausforderung, sagte Kampers. Und auch ein wichtiges Signal, denn sie vertritt die Basis der mittelständischen Unternehmen.

Dass sie ihren Standpunkt im Wirtschaftsministerium vertreten darf, hat sie zwei jungen Männern zu verdanken. Der siebzehnjährige Omar Ali und der ein Jahr ältere Tamer Süleyman sind im vergangenen Jahr als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen – ohne ihre Familien. Pakistani Omar musste seine in der Heimat zurücklassen.

Tamers Familie aus Syrien steckt seit über vier Jahren in der Türkei fest. Drei Monate haben die beiden als Praktikanten in der Produktion gearbeitet und das so gut, dass sie bald feste Stellen als Auszubildende bekommen sollen.



Gemeinsam für Integration: (von links) Geschäftsführer Walter Kampers, Ulla Kampers, Tamer Süleyman, Omar Ali, Ausbildungsleiter Bernd Thiel und Burwinkel von der Caritas Burwinkel. Foto: von Häfen

Bevor die beiden mit der Arbeit begonnen haben, hat Ausbildungsleiter Bernd Thiel mit der übrigen Belegschaft gesprochen. Die Mitarbeiter haben schnell ihre Zustimmung gegeben, so Thiel. „Jetzt wollen wir sie gar nicht mehr missen.“ Eigentlich war das Reinschnuppern nur für eine Woche geplant, am Ende sind drei Monate daraus geworden – inklusive Weiterbeschäftigung, eine Erfolgsgeschichte.

„Wir haben es einfach mal gewagt“, sagt Ulla Kampers. Zwar habe es in der Firma durchaus Ängste gegeben, die haben sich aber schnell in Luft aufgelöst. Außerdem, so Kampers, könne man dabei eigentlich nur gewinnen. Tamer und Omar seien genau das was sie suchen, nur ansonsten kaum finden: Jung, motiviert und engagiert. „An-

sonsten können wir die Ausbildungsplätze kaum besetzen. Es bewirbt sich einfach kaum jemand. Für uns ist es auf jeden Fall eine Chance um dem Fachkräftemangel auszugleichen“, so Kampers. Daher nehmen die beiden auch niemandem einen Job weg, sagte sie.

Auch den jungen Migranten gefällt die Arbeit, erzählen sie. Schließlich wollen sie auch etwas tun und nicht nur rumsitzen, sagt Tamer. Auch persönliche Beziehungen haben sich schon ergeben. Deswegen möchte Ulla Kampers anderen Unternehmen Mut machen, es selbst zu probieren.

Im Mittelpunkt stehen die Chancen für alle: Eine Perspektive für junge Menschen, motivierte Auszubildende fürs Unternehmen und eine gute Integration im Alltag.

MEINE MEINUNG

Vorbildlich

Von Kai von Häfen

Fast jeden Tag gibt es neue Beiträge zum Thema Integration, gelebt wird sie selten. Dass es auch anders geht, beweist die Firma Nordluft. Dort wurde jungen Menschen eine Chance gegeben, sich zu beweisen – nicht nur als Arbeitskräfte, auch als einfache Kollegen. Denn wer jeden Tag zusammenarbeitet, sieht nicht mehr nur das Etikett Flüchtling, sondern ganz normale junge Menschen mit ihren eigenen

Stärken und Schwächen.

Und in Zeiten, in denen es in einigen Bereichen immer schwieriger wird, Ausbildungsplätze zu besetzen, ist es sicher nicht falsch, es einfach mal zu probieren und statt Probleme Chancen für sich selbst zu sehen. Natürlich muss das nicht immer klappen, nicht jeder Praktikant ist ein Kandidat für eine Anstellung. Nicht überall können Sprachbarrieren umgangen werden. Der Versuch ist allerdings dringend zum Nachahmen zu empfehlen.



Stadt Lohne lädt am Samstag zum Neubürgertreffen ein

Lohne (vk). Die Stadt Lohne richtet am kommenden Samstag (12. März) um 10 Uhr im Hotel Stratmann ein Neubürger-Frühstück aus. Lohner Vereine und Verbände haben dann die Chance, sich den Neubürgern an einem Info-Stand zu präsentieren und auf ihre Angebote hinzuweisen. Dafür stellt die Stadt Stehtische zur Verfügung, wie die Behörde berichtet.



Sport für guten Zweck

Beim Fastenlauf des Gymnasiums Lohne kamen 30324 Euro zusammen. Beim Laufen, Schwimmen und Tae Bo wurden Schüler für jede Runde, Bahn oder Einheit von einem Sponsor unterstützt. Die Spenden kommen Projekten in Peru, Kamerun und erstmals auch Honduras zugute. Foto: von Häfen

Die Fettlöserin kämpft gegen den deutschen Diätenwahn

33-jährige Autorin Nicole Jäger berichtet 80 Frauen im Ludgerus-Werk in Lohne, wie sie ihr Gewicht halbiert hat

Lohne (vk). Rund 200 Diäten sind in Deutschland zugelassen. Nicole Jäger hat viele von ihnen ausprobiert, sogar die Ananas-Diät. Geholfen hat keine, sagt sie. Die Hamburgerin nahm ab und wieder zu, bis sie schließlich bei einem Gewicht von 340 Kilo angekommen war. Inzwischen hat sie dieses Gewicht halbiert.

Wie sie das geschafft hat, erklärt sie in ihrem Buch „Die Fettlöserin“, das sie gestern im Ludgerus-Werk Lohne vorstellte. 80 Frauen seien im Vorfeld des Weltfrauentags zum Frühstück gekommen, um Jägers bitterböse humorvolle Abrechnung mit der Gesellschaft und mit der Di-

ät-Industrie zu hören, berichtet das Ludgerus-Werk.

„Wir geben Milliarden aus, um endlich hungern zu können“, wird die 33-Jährige zitiert. Diäten seien schlichtweg alle zum Scheitern verurteilt, weil sie auf Dauer nicht durchzuhalten oder so wie wochenlanges Fasten oder ominöse Pillen gar ungesund seien. Viel besser sei eine gesunde, maßvolle Ernährung mit viel Sport. „Damit nehmt ihr unweigerlich auch ab.“

Sie selbst sei bereits als Kind übergewichtig, berichtete Nicole Jäger laut Presstext. Nach einem Sportunfall auf dem

Trampolin habe sie zwei Jahre im Rollstuhl gesessen und sich dabei aus einer Mischung aus Frust und Depression ein



Humorvoll abgerechnet hat Nicole Jäger.

Pfund nach dem anderen „angefressen“. Vor acht Jahren, mit einem Gewicht von 340 Kilogramm bekam Nicole Jäger ei-

nes Morgens plötzlich Herzrasen. „Ich dachte, das ist ein Herzinfarkt“, erinnerte sie sich. Zum Glück war es „nur“ die Schilddrüse. Doch für Jäger war klar, dass es so nicht weitergehen kann. Sie entledigte sich aller Diäten und begann mit Sport und gesunder Ernährung.

Heute berät die 33-Jährige als heilpraktische Psychotherapeutin andere Übergewichtige. Ihr Appell richtet sich vor allem an die Normalgewichtigen. „Niemand redet von dem Leistungsdruck, dem man als Dicker in dieser Gesellschaft voller Körpernazis ausgesetzt ist“, kritisierte sie. „Warum macht man

Fette nur runter, anstatt sie aufzubauen?“, fragte Jäger. Sie berichtete von tragikomischen Situationen im Supermarkt. „Ja, auch Dicke kaufen ein.“ Und über die Stühle in Eisdielen, die auf einer Skala von 1 bis 10 den Gemütlichkeitsfaktor „minus 11“ einnahmen.

Bei allem Sarkasmus: Die Autorin bemerkte auch, dass sich viele übergewichtige Menschen in ihrem Schicksal einrichteten und aus lauter Frust immer noch mehr essen würden. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, bedürfe es keiner Diäten sondern vor allem einer Menge Selbstbewusstsein.

LOHNE

Öffnungszeiten

Wassermühle: (während der Ausstellungen), Sa. 16 bis 18 Uhr, So. 11 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.
So. 10.45 bis 11.45 Uhr.
Industriemuseum und Galerie Luzie Uptmoor: So. 14 bis 18 Uhr.

Besinnungsnachmittag SkFM

Die Mitglieder des Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer SkFM treffen sich am Montag (7. März) um 15 Uhr zum Besinnungsnachmittag zur Fastenzeit im Saal des Lohner Ärztehauses. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

37. Kompanie

Treffen zur ersten Kompanieversammlung ist am heutigen Samstag um 19.30 Uhr in der Schützenhalle.

Kirchengemeinde

Das Kirchenbüro der evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lohne ist in der Zeit vom 8. März bis einschließlich 11. März wegen Urlaubs nicht besetzt. Ansprechpartner während dieser Zeit ist Pfarrerin Young, Telefon 04442/1378, oder Pfarrer Jaeger, Telefon 04442/9583096.

Schützenverein Lohne

Heute findet von 14 bis 19 Uhr die letzte Runde im Regmentsspokalschießen statt. Letzter Scheibeneinsatz um 18.30 Uhr. Anschließend erfolgt die Siegerehrung.

Aussichtsturm geöffnet

Der Heimatverein Lohne öffnet am Sonntag (6. März) in der Zeit von 14 bis 16 Uhr wieder den Aussichtsturm an der Steinfeldstraße.

WIR GRATULIEREN

Märschendorferin wird 100 Jahre



Heute in Halen zuhause: Alwine Krümpelbeck.

Märschendorf. Heute vollendet Alwine Krümpelbeck von der Baumwegstraße in Halen ihr 100. Lebensjahr. Das Geburtstagskind wurde am 7. März 1916 als drittes von sechs Kindern der Heuerleute Franz und Josefine Pund in Märschendorf bei Bakum geboren. Ihren späteren Ehemann Johannes Krümpelbeck lernte sie in Westerbakum kennen. Seit 1966 lebt sie mit der Familie des ältesten ihrer drei Söhne Josef und dessen Ehefrau Agnes in häuslicher Gemeinschaft. Neben den zwei noch lebenden Söhnen und den Schwiegertöchtern gratulieren zehn Enkelkinder und sieben Urenkel zum 100. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin liest gern, vor allem auch die Tageszeitung. Die Oldenburgische Volkszeitung gratuliert.

Redaktion Lohne/Steinfeld

Kai von Häfen / kvh
Telefon 04442/9560-12
E-Mail: info@ov-online.de